

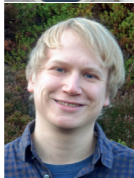
Carl Barnick
Landschaftsökologe
Schwerpunkte: Vegetation und Hydrologie



Thomas Beil
Biologe
Schwerpunkte: Naturschutz in der Agrarlandschaft, Kommunikation



Johannes Fröhlich
Landschaftsökologe
Schwerpunkte: Monitoring, GIS, Öffentlichkeitsarbeit



Simon Günzel
Geograph
Schwerpunkte: Bodenkunde und Terra-Preta-Forschung



Sophie Hirschelmann
Landschaftsökologin
Schwerpunkte: Biosphärenreservatsaufbau, partizipative Verfahren, Regionalentwicklung



Renée Moreaux
Landschaftsökologin
Schwerpunkte: Schutzgebiets- & Regionalentwicklung, ökologische Landwirtschaft, partizipative Methoden



Luise Rothe
Landschaftsökologin
Schwerpunkte: ökologische Landnutzung, flächenbezogene Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung und Entwicklung der Stiftungsflächen



Dr. Nina Seifert
Biologin
Schwerpunkte: Ökologie und Ornithologie, Umsetzungsprojekte auf Naturerbeflächen, Betreuung und Entwicklung der Stiftungsflächen



Jessica von Stryk
Biologin
Schwerpunkte: Betreuung und Entwicklung der Stiftungsflächen, Datenbank und Bibliothek



Gebäude der Stiftung (Foto: Ph. Schröder)



Kontakt:

Michael Succow Stiftung
Ellernholzstr. 1/3
17489 Greifswald
Tel: 0049-3834-83542-0
Fax: 0049-3834-83542-22
E-Mail: info@succow-stiftung.de
Twitter: @succow_stiftung

Unterstützen Sie unsere Arbeit zum Naturschutz auf den Stiftungsflächen und zu zukunftsfähiger Landnutzung mit Ihrer Spende!

IBAN: DE39 1505 0500 0100 1165 66
BIC (SWIFT-Code): NOLADE21GRW
Ihre Spende können Sie steuerlich absetzen.

Aktuelle Informationen bietet Ihnen unsere Newsletter unter
www.succow-stiftung.de/newsletter-abo.html



Mitarbeiter der AG (Foto: Nihar Körner)

Nationales Naturerbe und
zukunftsfähige Landnutzung

Wer wir sind:

Wir – die Arbeitsgruppe (AG) zu Nationalem Naturerbe und zukunftsfähiger Landnutzung in der Succow Stiftung – sind ein junges Team aus Biologen, Geographen und Landschaftsökologen (Greifswalder Schule). Unsere Expertise ist breitgefächert – vom humusanreichernden Regenwurm bis zum Seeadler, Dialogprozessen und Pachtvertragsverhandlungen, von offenem Küstenmoor bis zur dichter Waldwildnis.

Was wir machen:

Unsere AG betreut und entwickelt die stiftungseigenen Flächen in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Wir kümmern uns um die naturschutzgerechte Entwicklung der uns anvertrauten Gebiete des Nationalen Naturerbes, indem wir die landwirtschaftliche Nutzung der Flächen anpassen, komplexe Wiedervernässungen umsetzen oder den Wald umbauen, damit sich Wildnis entwickeln kann. Zudem treiben wir nachhaltige Landnutzung für den Schutz von Biodiversität und wertvollem Humus voran. Um über schützenswerte Natur zu informieren gehen wir viele Wege. Wir entwickeln Apps und Infoportale oder machen z.B. durch Feste auf den Erhalt der Biologischen Vielfalt aufmerksam.

Die **Michael Succow Stiftung** setzt sich in Deutschland und international vielfältig für den Erhalt der Natur ein. Sie betreut die stiftungseigenen Flächen, widmet sich dem Moor- und Klimaschutz, entwickelt Schutzgebiete und engagiert sich für nachhaltige Landnutzung. Durch verschiedene Stipendienprogramme fördert sie junge Naturschützer. Die Stiftung wurde 1999 vom Moorkundler Prof. Dr. Michael Succow mit dem Preisgeld des an ihn verliehenen Right Livelihood Awards gegründet. Heute ist die Stiftung Partner im Greifswald Moor Centrum und im biosphere.center.



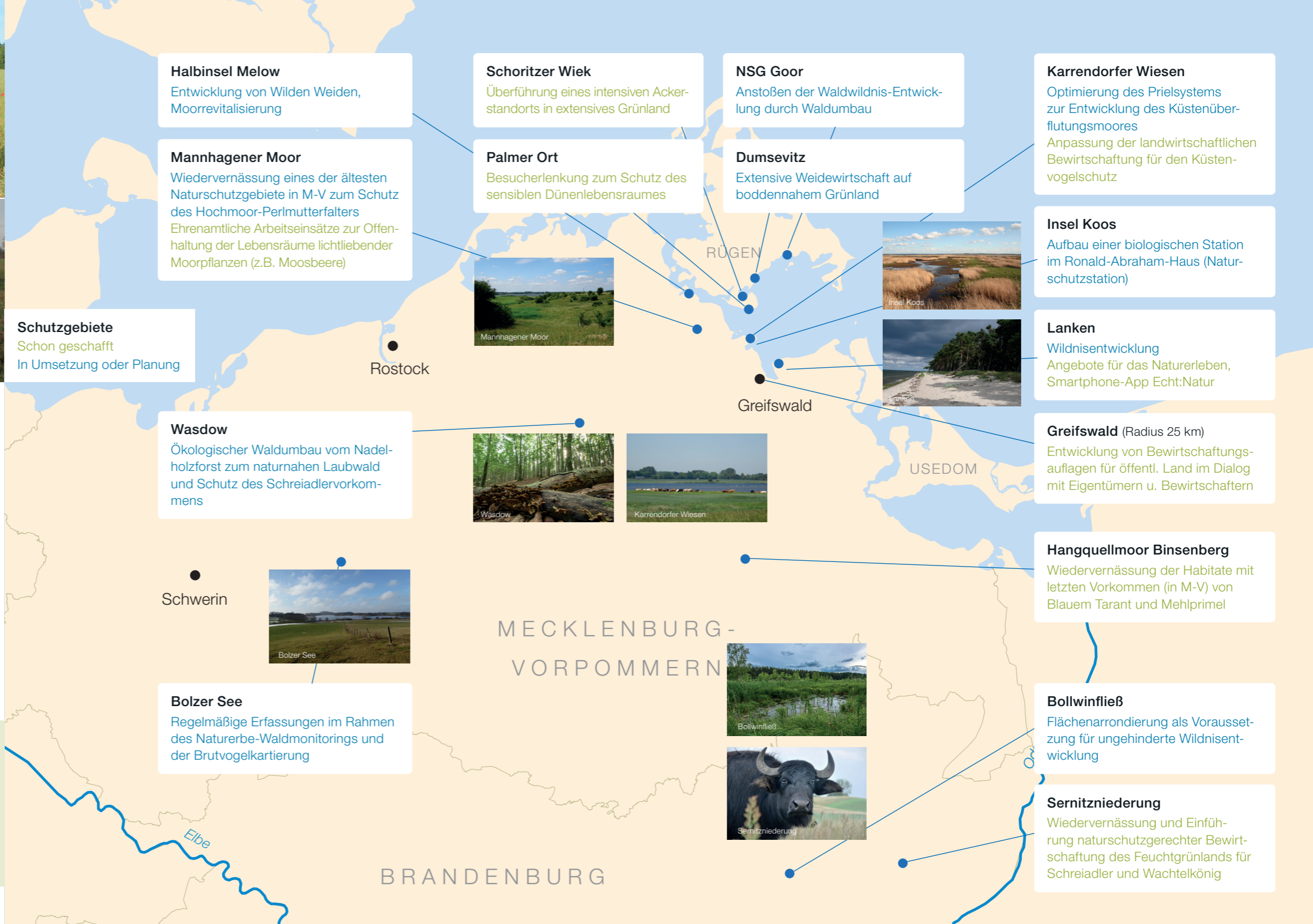
Feldtag der Greifswalder Agrarinitiative (Foto Th. Bell)



Binsenberg, Epipactis palustris (Foto: JF)



Arbeiten zur Moor-Revitalisierung am Binsenberg (Foto N. Seifert)



Halbinsel Melow
Entwicklung von Wilden Weiden, Moorrevitalisierung

Schoritzer Wiek
Überführung eines intensiven Ackerstandorts in extensives Grünland

NSG Goor
Anstoßen der Waldwildnis-Entwicklung durch Waldumbau

Karrendorfer Wiesen
Optimierung des Prielsystems zur Entwicklung des Küstenüberflutungsmoores
Anpassung der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung für den Küstenvogelschutz

Mannhagener Moor
Wiedervernässung eines der ältesten Naturschutzgebiete in M-V zum Schutz des Hochmoor-Perlmutterfalters
Ehrenamtliche Arbeitseinsätze zur Offenhaltung der Lebensräume lichtliebender Moorpflanzen (z.B. Moosbeere)

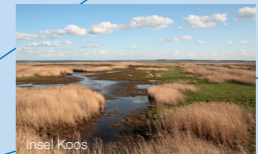
Palmer Ort
Besucherlenkung zum Schutz des sensiblen Dünenlebensraumes

Dumsewitz
Extensive Weidewirtschaft auf bodennahem Grünland

Insel Koos
Aufbau einer biologischen Station im Ronald-Abraham-Haus (Naturschutzstation)



Mannhagener Moor



Insel Koos



Lanken

Schutzgebiete
Schon geschafft
In Umsetzung oder Planung

Lanken
Wildnisentwicklung
Angebote für das Naturerleben, Smartphone-App Echt:Natur

Wasdow
Ökologischer Waldumbau vom Nadelholzforst zum naturnahen Laubwald und Schutz des Schreiadlervorkommens

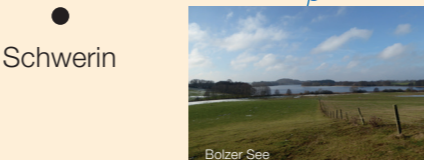


Wasdow



Karrendorfer Wiesen

Greifswald (Radius 25 km)
Entwicklung von Bewirtschaftungsauflagen für öffentl. Land im Dialog mit Eigentümern u. Bewirtschaftern



Bolzer See

Bolzer See
Regelmäßige Erfassungen im Rahmen des Naturerbe-Waldmonitorings und der Brutvogelkartierung

Hangquellmoor Binsenberg
Wiedervernässung der Habitate mit letzten Vorkommen (in M-V) von Blauem Tarant und Mehlprimel



Bollwinfließ

Bollwinfließ
Flächenarrondierung als Voraussetzung für ungehinderte Wildnisentwicklung



Sernitzniederung

Sernitzniederung
Wiedervernässung und Einführung naturschutzgerechter Bewirtschaftung des Feuchtgrünlands für Schreiadler und Wachtelkönig

Ausgewählte Projekte:

- App echt:natur zu Stiftungsflächen
- Greifswalder Agrarinitiative
- HuMuss auf Acker!
- Infoportal Kirchenland
- LIFE Schreiadler, Sernitzniederung (Stiftung ist Partner im Projekt)
- Nationales Naturerbe
- Revitalisierung des Hangquellmoores Binsenberg (Förderrichtlinie Naturschutz in M-V)
- Projekt Schatz an der Küste: Verbundvorhaben im Hotspot 29 „Vorpommersche Boddenlandschaft und Rostocker Heide“ (Stiftung ist Partner im Projekt)

Das Nationale Naturerbe (NNE)

Rund 156.000 ha ehemals bundeseigener Fläche des NNE wurden bereits bzw. werden an Naturschutzakteure übertragen, um sie dauerhaft für den Naturschutz zu sichern. Unsere NNE-Gebiete umfassen für Nordost-Deutschland charakteristische Lebensräume: naturnahe Küstenwälder, urige Moore oder von Weidetieren geprägtes Grünland.